Der ist ein Narr,

Wo viel Wort sind, da gehet ohne Sünde nicht ab,
wer aber seine Lippen hält, ist klug.

Des gerechten Zunge ist köstlich Kleinod, Aber d gottlosen Herze ist nichts.

Des gerechten Lippen weiden viele, Aber die Narren werden ihrer Thorheit sterben.

Der Segen des Herrn macht reich ohne Mühe.

Ein Narr treibet Mutwillen, Und hat noch Lust zu sagen pflegt. Aber der Mann ist weise der Weisheit macht.

Was der gottlose fürchtet das wird ihm begegnen, Und was die gerechten begehren, wird ihnen gegeben.

Der gottlose ist wie ein Wetter das vorüber hin gehet, Und nicht mehr ist, Der gerechte aber bestehet ewiglich.

Wie der Essig den Zähnen, Und der Rauch den Augen thut, so thut der faule denen die ihn senden.

Die Furcht des Herrn mehret die Tage, Aber die Jahre der gottlosen werden verkürzet.

Des Mannes der gerechten wird Freude werden, Aber der gottlosen Hoffnung wird verloren sein.

Der weg des Herrn ist den frommen Trotz, Aber die Uebelthäter fürchten sich.

Der gerechte wird nimmermehr ausgerottet, Aber die gottlosen werden nicht im Lande bleiben.

Der Mund des gerechten bringet weisheit, Aber d Maul der verkehrten wird ausgerottet.

Die Lippen der gerechten lehren feine Dinge, Aber der gottlosen Mund ist verkehret.

XI.

Falsche Wage ist dem Herrn ein Greuel, Aber ein völlig gewicht ist sein wohlgefallen.

Wo stolz ist, da ist auch Schmach, Aber weisheit ist bei den Demüthigen.

Unschuld wird die frommen leiten, Aber die Bosheit wird die verkehrten verstören.

Gut hilft nicht am Tage des Zorns, aber gerechtigkeit erretet vom Tode.

Die gerechtigkeit des frommen macht seinen weg eben, aber der gottlose wird fallen durch seine gottlose Wesen.

Die gerechtigkeit der frommen wird sie erretten, aber die verächter werden gefangen in ihrer Bosheit.

Wenn der gottlose mensch stirbet, ist hoffnung verloren, Und das harren der ungerechten wird zu nichte.

Der gerechte wird aus der noth erlöset, Und der gottlose kommet an seine Stat.

Durch den Mund des heuchlers wird sein nächster verderbet, Aber die gerechten werden durch wissen erlöset.

Eine Stat freuet sich wenn den gerechten wohlgeht, Und wenn die gottlosen umkommen, wird man froh.

Durch den Segen der frommen wird eine Stat erhoben, Aber durch den Mund der gottlosen wird sie zubrochen.

Wer seinen nächsten schmeht, ist ein Narr, Aber ein verstendiger Mann schweiget.

Ein verleumder verrath was er heimlich weiß, aber wer eines getreuen herzen ist verbirgt dasselbe.

Wo nicht Rath ist, da gehet das volk unter, wo aber viel Rathgeber sind, da gehet es wol zu.

Wer für einen andern bürgen wird der wird schaden haben, Wer aber sich für geloben hüten dar ist sicher.

Ein holselig weib erhält die ehre, Aber die tyrannen erlangen den reichthum.

Ein barmhertziger Mann thut seinem leibe gutes, aber ein unbarmhertziger betrübet auch sein fleisch und blut.

Der gottlosen arbeit wird fehlen, aber wer gerechtigkeit saet hat ihr gewiss gut.

Die gerechtigkeit fördert zum leben, Aber dem übel nachjagen fördert zum tode,

Der herr hat greuel an den verkehrten herzen, Und wohlgefallen an den frommen.

Die bösen helfen nicht, wenn sie auch alle hände zusammen schlagen, Aber der gerechten samen wird errettet werden.

Ein